

Herzlichen Glückwunsch

zum 5. Niedersächsischen Hospizpreis 2023!

Die Hospiz Stiftung Niedersachsen, eine Initiative der Kirchen, fördert die Hospizarbeit im Zusammenwirken mit palliativer Pflege und Medizin, mit Seelsorge und Sozialarbeit.

Am 09.09.2023 wurde nicht nur das 20-jährige Jubiläum der Stiftung gefeiert, sondern auch in Kooperation mit dem niedersächsischen Sozialministerium zum fünften Mal der Niedersächsische Hospizpreis im Schloss Herrenhausen in Hannover verliehen. Der Preis soll Hospizvereine und Institutionen aus dem Gesundheitssektor ehren und ist mit rund 22.000 Euro dotiert. Der niedersächsische Hospizpreis wurde in folgenden beiden Kategorien verliehen:

1. Kategorie: Religions- und kultursensible Begleitung am Lebensende! und
2. Kategorie: Inklusive Hospizarbeit und palliative Versorgung.

In seinem Grußwort betonte Dr. Andreas Philippi, der Niedersächsische Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, „dass die Hospizarbeit und Palliativversorgung ein wichtiges Anliegen der niedersächsischen Landesregierung sind.“ Dies machte er an der Förderung des GVP-Projektes und des Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V. (LSHPN) deutlich und hob dessen Engagement in beiden Kategorien noch einmal gesondert hervor

Die Begründung für die 2. Kategorie war, dass spätestens seit der Einführung des § 132g SGB V zur gesundheitlichen Versorgungsplanung am Lebensende die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung in der hospizlichen-palliativen Arbeit umfassend Beachtung finde.

Ein Ansinnen, das im Projekt: *Koordination Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP) in Niedersachsen* geleitet vom Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V. und dank der finanziellen Unterstützung des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, ebenfalls verfolgt wird.

Laut der Hospiz Stiftung Niedersachsen gelte es Antworten zu finden auf die Frage, welche Formen der Begleitung für und wie Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigung in der letzten Lebensphase möglich sei.

Die Antwort der **Diakonie Himmelsthür e. V.**, ein Projekt zur Implementierung palliativer und hospizlicher Versorgung mit Teilhabe bis zuletzt in einer inklusiven Gesellschaft, wurde mit dem **ersten Platz** prämiert.

Den **zweiten Platz** erhielten die **Rotenburger Werke der inneren Mission gGmbH** für ihr Projekt zur Implementierung der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase und Palliativbegleitung, Teilhabe am Lebensende.

Wir gratulieren allen Preisträgern ganz herzlich und freuen uns sehr, dass die Hospiz Stiftung Niedersachsen die Gesundheitliche Versorgungsplanung nicht nur in den Blick nimmt, sondern auch noch ehrt.

Geleitet vom:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

